

# Landwirtschaft und Klimaschutz

—

## KlimAgrar-Forum für Landwirte

Milch und Klima



Hesel/Ostfriesland am 13. Oktober 2021

Meta Gastronomie · Kirchstraße 1 · D-26835 Hesel/Ostfriesl

Die Arbeitstagung folgt einer gemeinsamen Initiative der [KLIMAGRAR-Begleitforschung](#) und des Förderprojektes [REMISSIONDAIRY](#).

Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Klimabilanzierung im landwirtschaftlichen Betrieb

Die Landwirtschaft ist unmittelbar vom [Klimawandel](#)<sup>W</sup> betroffen und muss sich den Veränderungen im Wetter- und Klimageschehen anpassen. Die landwirtschaftliche Produktion trägt aber auch durch die Emission von [Treibhausgasen](#)<sup>W</sup>, vor allem Methan ([CH<sub>4</sub>](#)<sup>W</sup>) und Distickstoffmonoxid ([N<sub>2</sub>O](#)<sup>W</sup>), selbst zum Klimawandel bei. Letztlich müssen sich die Landwirte auch im Rahmen ihrer primären Aufgabe der [Ernährungssicherung](#)<sup>W</sup> der Herausforderung stellen, zur Minderung der Treibhausgasemissionen im [Ackerbau](#)<sup>W</sup> und in der [Nutztierhaltung](#)<sup>W</sup> beizutragen und den Prinzipien einer [nachhaltigen Landwirtschaft](#)<sup>W</sup> zu folgen.


Dabei stellt sich natürlich die Frage, welche konkreten Maßnahmen zum [Klimaschutz](#)<sup>W</sup> Landwirte tatsächlich auf ihrem Acker und in ihrem Betrieb praktisch leisten können. Im Rahmen des ersten [KLIMAGRAR-Forums für Landwirte](#)<sup>W</sup> vor zwei Jahren und der seitdem veranstalteten [KLIMAGRAR-Arbeitstagungen](#)<sup>W</sup> wurde intensiv ein eigener Betriebszweig „[Natur](#)<sup>W</sup>, [Umwelt](#)<sup>W</sup> und [Klimaschutz](#)<sup>W</sup>“ in der Landwirtschaft in all seinen Facetten diskutiert und in diesem Zusammenhang eine (über)betriebliche Klimabilanzierung gefordert. Ziel muss es sein, dem Landwirt ein Werkzeug an die Hand zu geben, das es ihm erlaubt, die Treibhausgasbilanz, den „[CO<sub>2</sub>-Fußabdruck](#)<sup>W</sup>“, seines Hofes zu überblicken, um Ansatzpunkte für klimarelevante Maßnahmen in *seiner* Arbeitsumgebung aufzuspüren. Und wenn eine Klimabilanzierung langfristig Teil der standardisierten [Betriebsdatenerfassung](#)<sup>W</sup> werden soll, müssen die Landwirte in diesen Entwicklungsprozess von Anfang an eingebunden werden. Nachdem wir auf dem ersten Landwirteforum dieses Thema innerhalb der [Nutztierhaltung](#)<sup>W</sup> abgesteckt haben, wollen wir es auf diesem zweiten Forum mit Blick auf die [Milchproduktion](#)<sup>W</sup> konkretisieren.


Der Wissenschaft kommt dabei die Aufgabe zu, unter dem Stichwort „gemeinsames Experimentieren“ Wege zu finden, auf denen sie die Landwirte mitnimmt, damit am Ende ein Ergebnis zur Anwendung kommt, das nicht nur die Zweckkriterien erfüllt, sondern auch die notwendige Akzeptanz in der Praxis erfährt. Man bezeichnet diese Leistung im heutigen Sprachgebrauch als [Transfer](#)<sup>W</sup>, so daß wir ab und an bei unseren KLIMAGRAR-Veranstaltungen auch von einer Transferwerkstatt sprechen.

## Milch und Klima –

### Was kommt auf uns zu und was machen wir daraus?

Im Rahmen des Förderprojektes [REMISSIONDAIRY](#)<sup>W</sup> richtet sich der Blick konkret auf einen Beitrag zum [Klimaschutz](#)<sup>W</sup>, auf die Senkung der [Methan](#)<sup>W</sup>- und [Stickstoff](#)<sup>W</sup>-Emission in der [Milcherzeugung](#)<sup>W</sup>. Da dies durch gezielte Maßnahmen im Wege eines innovativen Fütterungscontrollings und -managements erfolgt, liegt es auf der Hand, eine Reihe der anderen Projekte aus der Förderlinie der [Tierhaltung](#)<sup>W</sup> innerhalb der KLIMAGRAR-Gemeinde miteinzubeziehen, die entsprechende Klimaziele in der [Fütterung](#)<sup>W</sup> verfolgen. Auch Projekte, die im Bereich [Ackerbau](#)<sup>W</sup> aktiv sind, sind angesprochen, die Aspekte [Futterbau](#)<sup>W</sup> und [Feldfutterbau](#)<sup>W</sup> über die primäre [Nahrungsmittelproduktion](#)<sup>W</sup> hinaus ins Auge zu fassen und zu diesem Thema beizutragen.

[REMISSIONDAIRY](#)  alleine hat bereits knapp 30 landwirtschaftliche Betriebe in seinem Verbund und in Pilotmaßnahmen eingebunden. Aber wir legen Wert darauf, auch die Betriebe aus den anderen Förderprojekten auf dem Forum zu beteiligen und das Spektrum damit zu erweitern.

[REMISSIONDAIRY](#)  arbeitet am Prototyp einer Internetplattform, auf der aktuelle Analyseergebnisse aus dem Projekt, Kennzahlen zur Futter- und Produktionseffizienz und Methan-Emissionsschätzwerte als Basis für ein innovatives Controlling und Management in der Fütterung bereitgestellt werden, um dem Landwirt bereits auf diese Weise bereits Anhaltspunkte zu geben, nach denen er seinen Betrieb auf eine „klimaneutrale“ Nutztierhaltung hin ausrichten kann. Die in den jeweiligen Milchviehbetrieben standardmäßig gewonnenen Daten lassen sich so bedarfsgerecht und zukunftsorientiert aufwerten und ergänzen, so dass ein Beitrag zur Steigerung der Produktionseffizienz ebenso wie zur Senkung der Emission von Treibhausgasen in der Milcherzeugung zu erwarten ist.

Landwissenschaften · Universität Potsdam · 6. August 2021